

3. Fastensonntag



Liebe Kinder,

Liebe Erwachsene,

diese Heimandacht will ein Baustein sein für Eure ganz persönliche Fastenzeit als Familie. Nehmt Euch einfach eine Auszeit vom Alltag und integriert die Andacht zum Beispiel in einen freien Nachmittag. So kann der Glaube in Eurer Familie wachsen und wird Ausgangspunkt für eine schöne gemeinsame Zeit mit allem, was Ihr so macht, um miteinander Freude zu haben.

Die Lesepassagen und Gebete können auf die Familienmitglieder aufgeteilt werden.

Wir beginnen unsere Andacht mit dem Kreuzzeichen.

Vater unser ([Link zur Musik](#))

Die Heilung im Tempel: Am Sabbat, dem Festtag der Juden, geht Jesus in die Synagoge. Das ist das Haus, in dem die Menschen am Sabbat zusammenkommen, um zu feiern. Viele Menschen sind dort versammelt. Auch die frommen Schriftgelehrten sind da, die sich mit allen Regeln und Geboten gut auskennen. Für sie ist es ganz wichtig, dass die Menschen die Gesetze befolgen, die in den alten Schriften aufgeschrieben sind. Unter den vielen Menschen ist auch einer, von dem die anderen Abstand halten. Einer, der anders ist. Einer, mit dem sie nichts zu tun haben wollen. Ein Mann mit einer lahmen Hand. Er kann mit seiner Hand nichts tun, nichts fassen, nichts tragen, nichts heben. Sie hat keine Kraft. Die Hand ist wie ein verdorrter Ast, sie ist wie tot. Der Mann kann nicht arbeiten. Er kann seine Familie nicht ernähren. Die Leute verachten und meiden ihn. Doch Jesus sieht den Mann, der in der Ecke steht. Die Schriftgelehrten sehen ihn auch. Sie passen auf, was Jesus tut. Es ist nicht erlaubt, am Sabbat zu heilen. Wenn er es doch tut, haben sie einen Grund, ihn anzuklagen. Jesus spürt, was sie denken. Er schaut den Mann an und sagt zu ihm: „Komm her und stell dich in die Mitte!“ Der Mann kommt in die Mitte. Er schämt sich nicht mehr. Er freut sich. Es wird ihm warm ums Herz. Der Rabbi Jesus hat ihn angeschaut! Er hat ihn in die Mitte gestellt, ihn, den die anderen verachten. Er lässt den Kopf nicht mehr hängen. Sein Gesicht leuchtet vor Freude. Jesus aber ist traurig über die Gedanken der Schriftgelehrten. Er sagt zu ihnen: „Wenn einem von euch am Sabbat ein Schaf in eine Grube fällt, wird er es dann nicht sofort wieder herausziehen? Und wieviel mehr ist denn ein Mensch wert als ein Schaf? Darum ist es am

Sabbat erlaubt, Gutes zu tun.“ Darauf können sie nichts antworten. Zu dem Mann aber sagt Jesus: „Strecke deine Hand aus!“ Da spürt der Mann, dass wieder Kraft in seine Hand zurückgekehrt ist. Er kann sie ausstrecken und so gut gebrauchen, wie die andere. Er ist froh. Er hat wieder Mut zum Leben. Die Schriftgelehrten aber gehen fort. Sie sind wütend und überlegen, was sie gegen Jesus unternehmen könnten.

Gespräch: Was ist Euch an der Geschichte aufgefallen? Was hat Euch gefallen? Was wundert Euch?

Meditation: Jesus heilt den Kranken und gibt ihm damit wieder Lebensfreude. Das ist schön und wichtig. Die Heilung ist aber auch ein Zeichen dafür, dass mit Jesus die Zeit des Heils angebrochen ist. Eine Zeit, wo es weniger um die genaue Einhaltung der religiösen Gesetze geht, sondern vielmehr darum, die Liebe Gottes zu uns auf die Erde zu bringen. Aufgrund dieser Liebe legt sich Jesus mit den mächtigen Schriftgelehrten an. An dem Kranken mit der verdorrten Hand kann und will Jesus nicht tatenlos vorbeigehen, ganz egal, welcher Tag gerade ist und welche Folgen es für ihn haben kann.

Gebet:

Guter Gott,

Jesus hat die verdorrte Hand geheilt.

Er hat dem Mann wieder neuen Mut zum Leben geschenkt.

Guter Gott,

du willst, dass die Menschen Freude am Leben haben.

Hilf uns, dass wir mit unseren Händen Freude schenken.

Wir danken dir für unsere Hände.

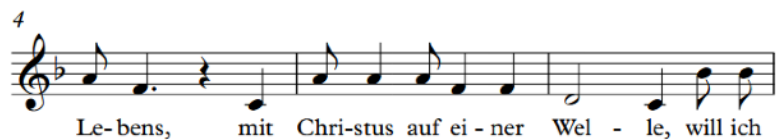
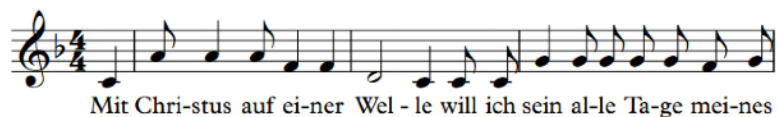
Wir bitten dich, lass uns mit ihnen Gutes tun.

Hilf uns, dass wir mit unseren Händen

anderen Liebe zeigen und ihnen helfen.

Amen.

Lied: Auf einer Welle mit Jesus ([Link zur Musik](#))



Fasten-Challenge

Habt Ihr eine gemeinsame Fasten-Challenge am Laufen?

Habt Ihr Euch Eure eigenen Ziele für die Fastenzeit gesteckt?

Wie ist es Euch bisher ergangen?

Vielleicht wird das ein ganz spannendes Gespräch!